

für Halle monatlich für zweimonatliche Zustellung 1,20 Mark, vierteljährlich 3,50 Mark, durch die Post 3,00 Mark

Stempel der Geschäftsstelle Nr. 1143, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133, Postfach-Ronto Leipzig Nr. 4609.

Volke-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

werden die gespaltene Kolonnenzeile oder deren Raum mit 30 Wp. berechnet und in unseren Annahmestellen

Abteilung und Geschäftsstelle: Halle, Dr. Braunhansstraße 17, Neben-Geschäftsstelle Markt Nr. 24.

Nr. 306.

Halle, Dienstag, den 3. Juli

1917.

Französische und russische Angriffe abgewiesen.

China wieder Kaiserreich?

Wenn eine Reutermeldung aus Peking Wahrheit fündet, gehört der Traum einer chinesischen Republik nunmehr der Vergangenheit an.

Nach 5000 Jahren monarchischer Ueberlieferung, die die chinesische Geschichtschreibung mit leidlicher Sicherheit festgehalten haben mag, hat das alte Reich sich 5 Jahre lang den Mannschaften geliebt, einmal Republik zu heißen und sich einer Republikenform anzupassen, die bodenständig eigentlich nur im Namen ist.

Ob man sich jetzt in Tokio zu einer Wendung seiner politischen Verhältnisse in der Behandlung chinesischer Angelegenheiten entschließen hat, oder die Wiederherstellung der Mandchus-Dynastie mit einer Aufkündigung des Chingens-Vertrages gegen Japans Zug in Verbindung setzt, können wir heute angesichts der unzureichenden Berichterstattung über die Vorgänge in China fest Ausbruch des Weltkrieges nicht sagen.

Man mag neugierig sein, wer denn nun in nächster Zukunft dem nominalen Kronprinzen die Hand bei der Beförderung der Reichsangelegenheiten führen wird.

Argentinien bleibt neutral.

Der Präsident hat an den Kongress eine Botschaft gerichtet, welche besagt, trotz des europäischen Krieges bleibe Argentinien freundschaftliche Beziehungen mit allen Bändern anrecht, und die Regierung sei entschlossen, sie in vollkommener Herzlichkeit aufrechtzuerhalten.

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 3. Juli. Westlicher Kriegshauptplatz. Erst gegen Abend lebte allgemein die Feuerstärkste auf. Sie erreichte im Sperrnächststunde erhebliche Stärke.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht hatten eigene Vorposten in die englischen Minen nördlich des Kanals von La Bassée, westlich von Lens und bei Ballecourt gute Erkundungsergebnisse.

Front der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz sahen wiederum die Franzosen, die verlorenen Gräben an der Hochflähe von La Bavelle und auf dem linken Maasufer zurückzugewinnen.

Am Roehls-Berg in der Champagne gelang ein eigenes Unternehmen mit beachtlicher, die Feinde brachten Gefangene und Beute zurück.

Deutlicher Kriegshauptplatz. Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Während zwischen der Ostsee und dem Pripiet die Gefechtsstärke nur bei Riga und Smorga sich steigerte, war der Feuersturm stark am Mittellauf des Stochod, wo russische Teilangriffe an der Bahn Rowel-Ludvica in streichlicherweise, und südwärts bis an die Zlotava Pipa.

Dort hatte die Schlacht in Digtalitz ihren Fortgang genommen.

Ueber die Höhen des westlichen Strypa-Aufers vordringend, gelang es russischen Massenangriffen, die Einbruchsstelle des Vortages nordwärts zu verdrängen.

Bei Konjuh sind vor- und nachmittags starke Angriffe der Russen von den neuen Stellungen unter schweren Verlusten zusammengebrochen.

In den Karpaten, in Rumänien und an der mazedonischen Front ist die Lage unverändert.

26700 Tonnen versenkt.

Berlin, 2. Juli. Neue Unterseebootserfolge auf dem nördlichen Kriegshauptplatz: 26700 B.-K.-Tonnen.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich ein unter Sicherung fahrender bewaffneter englischer Dampfer von etwa 5000 Tonnen mit Kohlenladung, ein sehr großer, gesicherter, bewaffneter englischer Dampfer, dessen Kapitän gefangen genommen wurde, ein englischer, gesicherter, bewaffneter Dampfer von 2000 Tonnen, 2200 Tonnen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Hindenburg und Ludendorff in Wien. WTB. Wien, 2. Juli. (Korr.-Bureau.) Generalfeldmarschall v. Hindenburg ist mit dem Ersten Generalquartiermeister Ludendorff nachmittags in Wien eingetroffen.

Die vorläufige nunmehr die „rechtmäßige“ Regierung Griechenlands.

WTB. Saloniki, 2. Juli. (Gamas-Meldung.) Die vorläufige Regierung hat sich zur rechtmäßigen Regierung des geeinigten Griechenlands umgewandelt.

Hindenburgs Zuversicht.

Von einer Seite, die dem Generalfeldmarschall von Hindenburg nahe steht, wird uns mitgeteilt, daß sich der Generalfeldmarschall folgendermaßen über die gegenwärtige Lage äußert hat:

Der Krieg ist für uns gewonnen, wenn wir den feindlichen Angriffen standhalten, bis der Unterseebootkrieg sein Werk getan hat. Unsere Boote machen gute Arbeit, sie zerstören die feindlichen Lebensbedingungen härter, als wir dachten.

Auf die Hilfe der Amerikaner können sie nicht mehr warten. — Sie sollen kommen! Die verbündeten Armeen sind nicht zu schlagen.

Der Feind hat uns unterworfen; er glaubte an die Macht seiner zahlreicheren Ueberlegenheit und meinte, daß Entbehrungen uns zwingen könnten, einem Frieden zuzustimmen.

Die felsenfeste Ueberzeugung mit, daß wir zusammenstehen werden bis zum siegreichen Ende. Unser Bündnis ist nicht zu zerbrechen. Die Regierungen, die Armeen und jeder einzelne in den Völkern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns ist bereit, einzutreten für das gemeinsame Wohl bis zum äußersten, möge kommen, was wolle!

Von der Westfront.

Doch eine Krise in Frankreich?

Der „Bäcker Anzeiger“ berichtet aus Paris: Der Abgeordnete Favre unterbreitete dem französischen Kriegskongress ein Programm, das folgende Forderungen für die weitere Kriegführung aufstellt: 1. Das formale Verprechen der Ausdehnung der englischen Front nach vor dem Herbst.

Die „Fürcher Post“ meldet aus Lyon: Die „Dépêche de Lyon“ berichtet, die erste Krise in Frankreich sei heute die Krise des Vertrauens. Wir hören oft ein Konzert von Klagen und Enttäuschungen.

Plünderungen in Leith.

Rotterdam, 2. Juli. Ein aus England eingetrossener Dampfer berichtet, daß bei Anbruch in Leith Hunderte von Menschen die Schuppen fürsterten, in die die Ladung Lebensmittel gebracht werden sollte.

So sieht es also in England in Wahrheit!

Gebetsmütze der französischen Kammer. Paris, 2. Juni. (Agence Havas.) Die Kammer hat die Gebetsmütze wieder aufgenommen.

